

Die Bläserbande

Das Konzept

Bande stammt von dem germanischen Wort *binda* ab und hat die Bedeutung: binden, zusammenschließen. Im Italienischen verwendet man das Wort *Banda* für die Blaskapelle.

Für Kinder ist die Mitgliedschaft in einer Gruppe/Bande mit Spannung und Abenteuer verbunden. Sie ahmen im Verhalten Erwachsene nach; durch das „Wir-Gefühl“ wird der Zusammenhalt einer Gruppe gestärkt.

- Wir helfen uns gegenseitig.
- Wir musizieren, üben und spielen gemeinsam.

Beim Konzept *Die Bläserbande* verkörpern die Bandenmitglieder diese Vorbildigenschaften. Sie begleiten die Kinder durch den Unterricht, stellen ihre Instrumente vor, geben Spiel Tipps und verraten viele Geheimnisse aus der Musiklehre. Pädagogische und didaktische Lernschritte fließen mit ein und fördern die Gruppenentwicklung. Das Spielen in einer *Bläserbande* steigert die Lust am Musizieren und spornt zum Üben an. Auch Kindern, die zu Hause wenig Zugang zu Musik haben, wird die Möglichkeit geboten, ein Instrument zu erlernen.

Zur Verdeutlichung und besseren Verständlichkeit fließen Textauszüge der Schülerhefte in diesen Lehrerband mit ein.



Liebe Kinder,
meine Freunde nennen mich **Big Beat**. Ich bin Boss in der Bläserbande, leite die Proben und stehe euch mit Rat und Tat zur Seite.
Mit unserem Bandenspruch möchte ich euch ganz herzlich begrüßen:

„Laut und leise; kein Gekicher,
heut' ist kein Ton vor uns sicher.“

In der Bläserbande helfen wir uns gegenseitig. Jeder von uns ist Spezialist auf seinem Instrument und zeigt euch die Haltung und Spieltechnik. Im Unterricht sind wir immer mit dabei. Jeder ist für einen ganz bestimmten Aufgabenbereich zuständig. Die Aufgabenbereiche bezeichnen wir mit Namen. So wisst ihr immer sofort, wen ihr zu welchem Thema befragen könnt.



Hallo, mit meiner Querflöte bin ich immer in Aktion. Big Beat hat mir den Spitznamen **Triller Liese** gegeben, er lobt mich häufig für meinen besonderen Fleiß und darauf bin ich sehr stolz.
Ich habe in der Bläserbande die Übetabelle eingeführt. Darin tragen wir unsere Übezeiten ein.

Welche Instrumente sind geeignet?

Querflöte

In einer Bläserklasse ist der Einsatz von Querflöten mit geschlossenen Klappen (Deckelklappen), die ein problemloses Schließen der Tonlöcher ermöglichen, zu empfehlen.

Für einige Kinder ist die Querflöte zu lang oder zu schwer. In solchen Fällen bieten sich folgende Alternativen an:

- Querflöte mit einem gebogenen Kopfstück: Das Zusammenfügen von Kopfstück und Korpus ist ein wenig komplizierter und muss speziell geübt werden,
- Querflöte ohne Fußstück: Der tiefste Ton ist das d'.



Saxophon

Das Altsaxophon ist das am häufigsten verwendete Saxophon in einem Blasorchester. Es eignet sich wegen seiner Größe und der günstigen Lage der ersten Töne besonders gut für den Einsatz in einer *Bläserbande*. Die Tonerzeugung ist recht einfach. Da aber kein Saxophon exakt stimmt, ist es wichtig, die Kinder zum Hören anzuregen. Ein stabiler Ansatz und ein gut gestützter Ton ermöglichen eine saubere Intonation. Von der Verwendung eines Sopransaxophons ist wegen der schwierigeren Intonation und der ungünstigen Tonlage abzuraten.

Trompete

Beim Klassenmusizieren kommen üblicher Weise wie auch in einem Blasorchester B-Trompeten mit Perinet-Ventilen (Pumpventile) zum Einsatz. Als Mundstückgröße wird 7c empfohlen.

Für kleine Kinder sind Taschentrompeten geeignet. Sie sind in ihrer Form gedrungener, haben aber die gleiche Mensurlänge (ca. 134 cm) und die gleiche Tonhöhe wie die gebräuchlichen B-Trompeten.



Posaune

Für den Einsatz in einer *Bläserbande* sind speziell für Kinder kleine, ergonomisch gebaute Posaunenmodelle geeignet. Sie sind zum Teil mit einer Griffschale und einem verstellbaren Daumensattel ausgestattet. Als Mundstück wird 12c empfohlen wie auch für Euphonium und Tenorhorn.

Geeignet sind auch „Kompakt-Modelle“, die kürzer sind als herkömmliche Posaunen. Durch Betätigung des eingebauten Sekundventils entfällt die im Tonumfang der *Bläserbande* vorkommende 6. Zugposition.

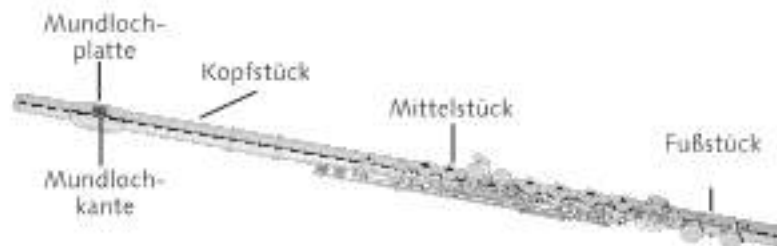
Bei großgewachsenen Kindern kann auch eine Posaune mit Quartventil zum Einsatz kommen. Durch Betätigung des Quartventils entfällt ebenfalls die 6. Zugposition.

Die Querflöte



Ich verrate dir jetzt die Geheimformel für das Querflötenspiel.

Wenn du alle Anweisungen beachtest, wird es für dich kein Problem sein, bald richtig coole Töne zu spielen. Die Pflege und Handhabung deines Instrumentes ist besonders wichtig!



Aufbau/Haltung

- Schritt 1:** Füge zuerst das Kopf- und Mittelstück zusammen, dabei bilden das Mundloch und die großen Tonlochdeckel des Mittelstücks eine Linie. Umschließe das Mittelstück fest, die Finger liegen dabei auf den Deckelklappen.
- Schritt 2:** Beim Fußstück bildet die Klappenachse eine Linie mit den Klappen.
- Schritt 3:** Setze dich in gerader Körperhaltung vorne auf einen Stuhl. Drehe den Kopf und den Oberkörper ein wenig nach links.
- Schritt 4:** Hebe die Arme leicht und locker an. Die Flöte ruht auf dem Zeigefingerballen der linken Hand und dem Daumen der rechten Hand. Die abgerundeten Finger berühren mittig die Klappentellerchen.



Kopf-, Mittel- und Fußstück müssen gerade zusammengesetzt und abgenommen werden und dürfen nicht abknicken. Am besten umschließt man die Teile fest mit der Hand und hält dabei die Klappen gedrückt.

Die Flöte ruht am Zeigefingerballen der linken Hand (evtl. bei den Kindern in der ersten Stunde markieren).

Tonerzeugung

- Schritt 1:** Schließe die Lippen und forme sie locker und breit, wie beim Grinsen.
- Schritt 2:** Lege die Flöte (Vorübung: Flötenkopf ⇒ S. 13) so an die Lippen, dass das Mundloch die Lippen berührt.
- Schritt 3:** Atme durch die Mundwinkel oder Nase ein. Achte beim Einatmen darauf, dass du die Schultern nicht anhebst.
- Schritt 4:** Atme mit einem „dö“ durch einen kleinen Lippenspalt wieder aus. Dabei bleibt die Zungenspitze direkt hinter den oberen Schneidezähnen und der Luftstrom trifft auf die Mundloch-kante.

1 Jetzt geht's los (SH S. 7) 5

Quersflöte

B-Instrumente

Altsaxophon

Posaune/
Tuba

le - o - a - o, gan - ze Pau - se. Ta - o - a - o, gan - ze Pau - se.

Querfl.

B-Inst.

Altsax.

Pos./T.

Ta - o - a - o, gan - ze Pau - se. Ta - o - a - o, gan - ze Pau - se.

2 Julia und Konstantin (SH S. 8) 6

B. Gorthel © 2009 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Querflöte

B-Instrumente

Altsaxophon

Posaune/
Tuba

Ju - l - i - a spielt; Ta - o - a - o Kon - stan - tin spricht. Gan - ze Pau - se.